

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. **Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden.** Die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabepostamte anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 1968.

Sonntag, am 9. April 1911.

39. Jahrgang.

## Einschränkung der Auswanderung.

Der Minister des Innern hat im Interesse der Einschränkung der Auswanderung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika an die ersten Beamten sämtlicher Municipien eine Zirkularverordnung gerichtet, worin mitgeteilt wird, daß der Chef der Eintrittsstation Elis-Island in Anbetracht der Einschränkung der Einwanderung neue, verschärfte Verfügungen getroffen hat und daß infolge dieser Verfügungen im vorigen Jahre mehrere tausend Auswanderer zurückgewiesen wurden.

Besondere Sorgfalt verwendet der Einwanderungskommissär darauf, daß nur vollständig gesunde und arbeitsfähige Leute in die Vereinigten Staaten eingelassen werden. Außer den Geisteskranken und solchen, die mit Ekel erregenden oder ansteckenden Krankheiten behaftet sind — werden auch diejenigen nicht eingelassen, die von den amerikanischen Ärzten infolge frühzeitigen Ablebens oder anderer körperlicher Gebrechen als mehrweniger arbeitsunfähig klassifiziert werden.

Jene besonderen körperlichen Gebrechen, bei deren Konstatierung die Auswanderer unbedingt zurückgewiesen werden, sind: Steifheit verschiedener Gelenke, Verkalkung der Schlagadern, verkrüppelte Glieder (Arm, Fuß), infolge von Kinderkrankheiten zurückgebliebene Gebrechen, veraltete Entzündung der Halsdrüsen, Beckenverengung, Kürze eines Beines, doppelseitiger Bruch, Herzklappen-Krankheiten zc.

Ferner fordert der Einwanderungskommissär streng, daß jeder Auswanderer, wenn er an Land steigt, 25 Dollar (100 Kr.) besitze. Eine Ausnahme wird nur mit Gattinen und solchen minderjährigen Kindern gemacht, deren Erhaltung der Gatte, bzw. die Eltern oder sonstige nahe Verwandte der Kinder sicherstellen. Der Auswanderungskommissär hält es nicht für statthaft, daß der Auswanderer das notwendige Geld bei seiner Ankunft in Amerika sich durch Anleihe, Schenkung oder Sammlung verschafft. Dies wird als ein auf die Auspielung des Gesetzes abzielendes Bestreben qualifiziert, von der Voraussetzung ausgegangen, daß das auf solche Art erhaltene Geld dem Darlehensgeber oder dem scheinbaren Schenker nach der vor der Einwanderungsbehörde erfolgten Aufweisung sofort wieder zurückerstattet werden muß und der noch zu Arbeit und Verdienst gelangt, infolge Mangels an Mitteln, der Allgemeinheit zur Last fällt.

Zahlreiche Auswanderer werden seitens der Auswanderungsbehörde deshalb zurückgewiesen, weil sie gelegentlich des Verhörs über ihren Bestimmungsort die Adresse gewisser Bankiers angeben oder

vorweisen. Mehrere kleine amerikanische Bankiers stehen nämlich in dem Verdacht, daß sie im Zusammenhange mit dem Verkauf der Schiffkarten entgegen dem Verbote des Einwanderungs-Gesetzes, sich mit dem Anwerben von Arbeitern für irgend ein Unternehmen oder daß sie sich auch mit solchem anderem Geschäfte befassen, welche die Einwanderung zu fördern geeignet ist.

Gemäß der Verfügung des Einwanderungs-Gesetzes werden in dem meisten Fällen diejenigen Kinder unter sechzehn Jahren zurückgewiesen, die nicht mit ihren Eltern, oder mit einem Familienmitgliede auswandern.

Auf Grund der im Gesetz gegebenen Vollmacht kann über Empfehlung des Einwanderungskommissärs das Handels- und Arbeiterministerium ausnahmsweise wohl gestatten, daß Kinder unter sechzehn Jahren ohne den Eltern einwandern können, doch wurden solche Bewilligungen auch in der Vergangenheit nur selten erteilt und werden fortan nur dann gegeben, wenn sich das Kind zu solch' naher Verwandter bezieht, die in moralischer Beziehung einwandfrei sind und die notwendige materielle Gewähr bieten, daß sie das Kind erhalten können und überdies dessen Erziehung, Schulung verpflichtend auf sich nehmen. Indessen fordert der Einwanderungskommissär, daß das noch nicht sechzehn Jahre alte ankommende Kind bei seinem Eintreffen eine mit vorgeschriebenem Text versehene Erklärung ausstelle und der Einwanderungsbehörde übermittle.

Nach Aufzählung all' dessen schreibt der Minister des Innern wirksame Verfügung in der Hinsicht vor, daß diejenigen, welche nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auszuwandern beabsichtigen, schon dann, wenn sie um die Ausstellung des Reisepasses ansuchen, über all' das gründlich informiert und gewarnt werden, daß: soferne sie eine oder die andere der Bedingungen entbehren, sich nicht auf die Reise machen und unnötigen Ausgaben, ferner der Zurückweisung und sonstigen Unannehmlichkeiten aussetzen mögen.

Auch ordnet der Minister an, daß die Auswanderungslustigen auch darauf aufmerksam gemacht werden mögen, sich betreffs ihrer Arbeitsfähigkeit und körperlichen Gesundheit ärztlich untersuchen zu lassen.

Es wird gut sein, diese ernststen Worte zu beherzigen und nicht in das Verderben zu rennen.

## Chronik.

**Südongarischer Schützenbund.** Ueber 30 Delegierte der Schützenvereine aus Arad, Baja, Fehérváralja, Dravica, Orsova, Pancsova, Keszica und Nagyváradi versammelten sich dieser Tage in Verseg, um die Gründung eines Süd-

ungarischen Schützenbundes zu besprechen. Nach eingehendem Meinungsaustausch, an welchem sich auch Bürgermeister Dr. Rezsü, welcher die Versammlung präsidirte, beteiligte, wurde beschlossen am 23. April die konstituierende Versammlung des Bundes abzuhalten. Die Schützen wollen Se. Majestät den König um die Annahme des Oberprotektorates bitten und mehrere hervorragende Sportmänner Südongarns als Protektor wählen.

**Schlusfränzchen.** Am 1. Feber fand im Saale des Hotel zum „Goldenen Hirschen“ das Schlusfränzchen der Rosenbergschen Tanzschule unter zahlreicher Beteiligung statt. Als Entree-Nummer arrangierte Herr Rosenberg mit seinen Schülerinnen ein „Magyar szoló“ in ungarischen National-Kostümen, welcher sehr gut einstudiert und exakt vorgetragen wurde. Hernach folgte allgemeiner Tanz. Für 11 Uhr wurde eine Weltpost arrangiert und zwei Preise ausgesetzt, von welchen den ersten ein Bouquet Fräulein Katicza Niedl und den zweiten ein Poesie-Album Fräulein Margit Stelly erhielt. Nach Verteilung der Preise wurde mit dem Tanz bis zum Morgenanbruch fortgesetzt. Wir können Herrn Rosenberg zu seinen Erfolgen nur gratulieren, da eine solche Anzahl von Schülern bis heute noch kein Tanzmeister in Orsova erzielt hat. Am 2. April Nachmittag 4 Uhr fand im Turnsaale der hiesigen Bürgerschule die Tanzprüfung der Schuljugend unter zahlreicher Beteiligung von Gästen statt. Auch hier bewies Herr Rosenberg seine Leistungen, indem er als erste Nummer Ballett „Venus im Monde“ mit sämtlichen Schülerinnen, als zweite Nummer eine Fantasia „Der Traum eines Tänzers“ vorgetragen von Erdős Duci, Schreiber Zoltán, Opra Zoltán und Marinovits Lujza und als dritte Nummer eine „Polonaise“ vorgetragen von sämtlichen Schülern und Schülerinnen, ausführte. Sämtliche Nummern wurden sehr präzise vorgetragen und man konnte sehen, daß Herr Rosenberg sich wirklich sehr viel Mühe gegeben hat um seinen Schülern die Kunst des Tanzes beizubringen. — Am 3. April verließ Herr Rosenberg unsere Stadt und fuhr nach T. Severin, wo er ebenfalls einen Tanzkurs arrangiert und nach Beendigung desselben zurückkehrt, um hier einen Boston-Abend zu arrangieren.

**Todesfall.** Am 4. April Nachmittag 2 Uhr verschied nach langem Leiden die Mutter des hochgeachteten Schiffskapitäns Herrn Alexander Didraga, Frau Anna Didraga im 70. Lebensjahre. Die Beerdigung fand am 6. April Nachmittag 3 Uhr unter zahlreicher Beteiligung Leidtragender am hiesigen griech.-orient.-rum. Friedhofe statt. Friede ihrer Niche.

**Das Schlachten der Fische** braucht keine Grausamkeit zu sein, aber oft genug ist es eine. Die Thiere werden lebendig geschuppt und aufgeschnitten, den Aalen wird lebendig die Haut

welche auf eine gesunde Hautpflege hält, speziell Sommersprossen vertreiben sowie eine zarte weiche Haut und weissen Teint erlangen und erhalten will, wäscht sich nur mit

**Eine Dame** Steckepferd-Lilienmilchseife  
(Marke Steckepferd)  
von Bergmann & Co.,  
Tetschen a. E.

Das Stück zu 80 h. erhältlich in allen Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften etc.

abgezogen, oder man hat die Aale in einer Schüssel mit Salz sich matt laufen lassen. Das Betäuben der Fische durch wuchtige Schläge auf den Kopf sollte das Erste sein. Leider geschieht es mitunter nicht so stark, daß der Fisch das Bauchaufschlagen, Abschuppen und Ausnehmen etwa nicht mehr verspürt. Die sicherste und mildeste Abtötung jedes Fisches nach der Betäubung erfolgt durch Abhauen des Kopfes vom Rumpfe. Ohne Betäubung schlachte man nie. Geht dem Schlachten eine starke Aufregung des Thieres voraus, so wird das Fleisch des Schlachtopfers schlechtmekend, unter Umständen giftig.

**Ueberzahlungen.** Gelegentlich des am 1. April im Saale des Hotel zum „Goldenen Hirschen“ stattgefundenen Schlachtkränzchen haben Nachbenannte zu Gunsten des „Orsovaer Wohltätigkeits-Frauen-Vereins“ überzahlungen geleistet: Familie Riedl, Familie Dekros und Herr S. Juresku je 1 Krone, Herr Gazdag 3 Kronen, wofür von Seite des Frauen-Vereins herzlichster Dank ausgesprochen wird.

**Die Zoologische Garten-Frage ist gelöst!** Freilich nicht durch hochweise Reden in dem Stadtparlament und auf Kosten der Steuerzahler, sondern durch Witz und Humor in der soeben erschienenen Spezialnummer „Zoologischer Garten“ der „Meggendorfer-Blätter, München“ und für ganze 30 Pfennig. Das beliebte bunte Witzblatt zeigt sich in der Lösung dieser wichtigen Frage vollständig auf der Höhe und hat einen Zoologischen Garten hingestellt, aus dem jeder Besucher die ergößlichsten Eindrücke mitnehmen wird. Aus dem Inhalt:

#### Leicht geholfen

- „In diesem Kleid kann ich nicht unter Menschen gehen!“
- „Na, dann geh' halt in den Zoologischen!“

#### Im Zoologischen Garten

Auffeher (zu einem Bauer, der eben den Thieren Futter zugeworfen): „Weiß er denn nicht, daß das Füttern der Raubthiere strengstens verboten ist? Hier steht es doch auf der Tafel!“ — „Ja, aber von was leben denn die Viecher nachher?“

Mit dieser tertiär wie illustrativ prächtigen Sondernummer führen die „Meggendorfer-Blätter“ ihr neues Quartal recht vielversprechend ein. Sie werden sich zu ihren ungezählten Tausenden viel neue Freunde hinzuwerben; denn: ihr Witz trifft und interessiert jeden, sie verfallen nicht in das Extrem, nur Zerrbilder bestimmter Stände und Berufe zu bringen; auch kommt der im Vergleich zu dem Gebotenen ganz erstaunlich niedrige Abonnementspreis von K 3.60, unter Kreuzband K 4 pro Vierteljahr (13 inhaltsreiche Nummern) einer weiten Verbreitung sehr zu statten. Die Sondernummer „Zoologischer Garten“ ist zum Einzelpreis von K —.36 bei jedem Buch- und Zeitschriftenhändler zu haben. Jeder, der Sinn für Witz und gesunden Humor hat, wird an den Meggendorfer-Blättern und ihren bunten farbigen künstlerischen Illustrationen seine helle Freude haben. Eine Probenummer ist in jeder Buchhandlung sowie direkt vom Verlag in München, Theatinerstr. 47, kostenlos erhältlich.

**Die neue Ortsnamen und der Verkehr.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer hat, wie bekannt, an dem Herrn Handelsminister eine Unterbreitung gemacht, den obligatorischen Gebrauch der neuen Gemeindebenennungen im Interesse des Post- und Eisenbahnverkehrs auf zwei Jahre aufzuheben. In Erledigung der Repräsentation wird nun folgendes mitgeteilt: Im Postverkehr kann auch die alte Benennung gebraucht werden, in diesem Falle wird aber die Lieferung auf Gefahr des Absenders befördert. Die unrichtige Adressierung verursacht außer dem auch bedeutende Verspätungen. Was die Bahnbeförderung anbelangt, ist die Bestimmungstation dem Tarife gemäß anzugeben, davon kann keine Abweichung stattfinden. Die Eisenbahn erleichtert aber das Vorgehen des Publikums so wohl bei der Aufnahme der Waaren, als auch bei der Zustellung. Aus den vorgebrachten Gründen hält es der Herr Handelsminister für überflüssig weder die Post noch die Eisenbahn im Sinne der Unterbreitung mit außerordentlichen Instruktionen zu versehen, umso weniger, als in den übrigen Komitaten des Landes die schon durchgeführte Abänderung der Ortsnamen dem Verkehr keine Schwierigkeiten verursacht hat.

**Ueber ein praktisches Verfahren, feste und trockene Gartenwege anzulegen,** wird dem praktischen Rathgeber aus dem nördlichen Rußland berichtet. Es besteht im wesentlichen in folgendem: Sind die Wege ausgehachtet, so werden

vorher zubereitete, zerschlagene Ziegelstücke, nicht größer als kleine Walnüsse,  $4\frac{1}{2}$  cm hoch aufgetragen, ausgebreitet und festgestampft. Inzwischen werden Lehm und Sägespäne, auch Kalk angeschafft, womit die zerschlagenen Ziegel bedeckt werden sollen. Es werden zwei Karren Lehm und zwei Karren Sägespäne im trockenen Zustand innig vermischt und dann mit Kaltwasser vermischt, so daß ein dicker Brei entsteht. Diese Mischung wird  $4\frac{1}{2}$  cm hoch aufgetragen und mit nassem Holzspaten geglättet. Sobald die Mischung auf den Wegen zu trocknen beginnt, so daß sie aufberstet, muß die Masse gründlich gestampft werden, bis die nöthige Festigkeit erzielt worden ist. Sand darf beim Stampfen nicht auf die Wege gestreut werden, das macht Löcher; wenn es nöthig ist, streut man bei feuchter Witterung Sägespäne, diese machen beim Stampfen keine Löcher. Erst wenn die Wege fest sind, werden sie mit Sand bestreut, um ein zu schnelles Austrocknen wieder entfernt. — Solche Wege bleiben mindestens zehn Jahre unverändert, es wächst kein Unkraut, sie schmierieren nicht, werden bei dem größten Regenvetter immer noch fester, können gefärbt werden, sogar mit Oelfarbe. — Gartenfreunde können den Aufsatz mit der genauen Beschreibung kostenfrei erhalten, wenn sie sich an den praktischen Rathgeber im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. O. wenden.

**Todesfall.** Am Donnerstag den 6. d. Mts. starb der hiesige allseits hochgeachtete Kaufmann Herr Jordache Jorgovan im 54. Lebensjahre. Die Beerdigung fand Freitag Nachmittag statt.

**Schlaflose Nächte** verbringen viele durch den Husten, namentlich haben auch die Kinder durch den Keuchhusten und Katarrhusten viel durchzumachen. Als bestes Mittel dagegen erweisen sich immer wieder Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen, sie sind durch 5900 notariell beglaubigte Zeugnisse als hilfsbringend anerkannt.

Und endlich nach langen Leiden kam es doch zu einem Entscheiden Man rief zuerst die Hausheeren ein Die sagten alles klar und rein!!

Dann ging man wieder: Haus zu Haus Wo sie nicht waren — der blieb aus Dann schloß man sanft das Protokoll Wenn auch darin stand sehr viel Kuhl.

Und amtsmäßig prüft man herum Bei unserem Ministerium Die Rede war gar, sapement! Von uns auch in dem Parlament.

Doch plötzlich brach aus ein Skandal In Krassó-Ezörény überall Schnell kam der Obergespan daher Und Friede herrschte bald wieder.

Dann endlich kam der Tag doch an Im Stadthaus drin stand Mann für Mann Reihweis rief man die Namen aus Doch fehlten viele schon daraus.

Und wahrlich schön wurde vertheilt Berechnung hat doch nicht geeit, Nur mancher kam so dumm heraus Das ihn sein Nachbar lachte aus.

Und die gar nichts bekamen raus Die sehen jetzt gar dumm erst aus Doch seid getröst' mit den Worten Vielleicht bekommt Ihr einen Orden.

Und viele sehen von der Fern' Gold' Ueberschwemmungen recht gern' Denn sie können mit Geld dann spielen. Fein rauchen und etwas erzielen.

Drum seid nicht böß, der nichts bekam Nicht fängt vielleicht zu murren an, Denn mancher wünscht dafür euch gern' Für diesmal fröhliche Östern.

Vom Traume erwachend dankt bestens der Schlosser

Georg Eder Orsova II.



### Eingesendet.

Gehrter Herr Redakteur!

Bitte um ein Plätzchen in Ihrem werthen Blatte zur Veröffentlichung des Gedichtes:

#### Der Traum eines überschwemmten Fabriks-Schlossers.

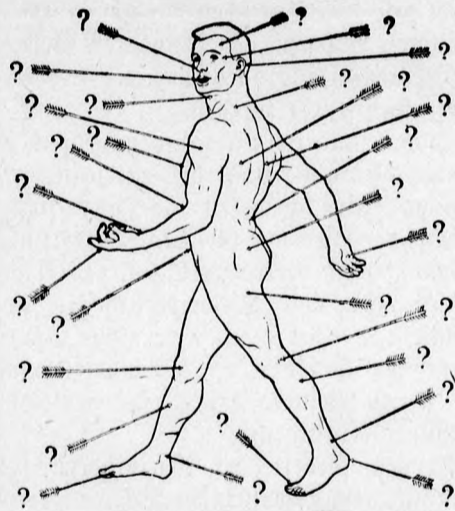
Beendet ist der neue Damm Hochwasser wieder folgen kann Ein Meisterstück ist das für uns Die Unternehmer zeigten Kunst.

Auch sieht man seitwärts schon so schön Die Haufen Weichen dorten steh'n Die Fachhand sei gelobt daher — Das, thaten nicht Italiener.

Und für die Ueberschwemmten draus Da zeichnete man sich erst aus Im zehnten Monat kommt man seh'n Sie prachtwoll ihre Akten steh'n.

Man schrieb zusamm' fast Tag und Nacht Den Schaden, den es hat gemacht Die Kommission ging bis in' Schlamm Das nur genau sei die Aufnahm'.

### Schmerzt Sie



was?

So benützen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

- I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche hebet und wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halsschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Echt nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- II. Wir wollen Ihnen auch sagen, dass Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Elsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

**Brief eines Buchhalters an seinen Freund.**  
Lieber Haar! Kollege King und ich finden das Spiel auf die Dauer zu langweilig; da uns jedoch zum Klaviers der 3. Mann fehlt, so bitten wir Dich, uns über die langen Winterabende hinwegzuhelfen. Bei dem prsoollen Wetter kammt Du den Weg bequem auf Deinem Trade zurücklegen. Deine Alte, die ja den Pantoffel mit erstaunlicher Stigkeit schwingt, ist zwar eine böse 7, vor der man sich 9mal bekreuzigen muß; aber ich halte es nicht 4 möglich, daß Du ihr MS einräumen wirst, über Deine freien Stunden zu verfügen. Wie ich Dich kenne, hast Du ja auch Haare auf den 10en, also sei 1 Mann und komme! Ich ste nicht an Deinem Erscheinen und erwarte Dich heute im Ablätterigen Kleeblatt. Mit Gruß „Dein Freund Hl Zahlmann.“

### Eingesendet.

**Heinrich, mein lieber alter Junge**

du willst verzweifeln?! Wegen dem bißchen Katarth und dem quälenden Husten? Nach keine Geschichten — kauf dir lieber in der nächsten Apotheke oder Drogerie eine Schachtel Jays achte Sodener Mineral-Pastillen und ich wette drauf, daß du alle Beschwerden verblüffend schnell los sein wirst. Die Schachtel kostet nur K. 1.25, lasse dir aber ja keine Nachahmungen aufschwagen. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gungert, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

### Offener Sprechsaal.\*]



Zigarettenpapier  
**CLUB**  
verbrennt ganz  
ohne Asche.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

\*] Für das unter dieser Rubrik Stehende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Margit!** Der verliebte Junge spricht diesen Namen wohl nicht mit größerem Feuer aus als die Damen, wenn es sich um Földes' Margit-Creme handelt. Das Földes' Margit-Creme ein derartig volkstümlicher Toilette-Artikel im Damenpublikum geworden, verdankt dieselbe in erster Linie dem Umstande, daß dieselbe dem Gesicht wundervolle, reine weiße Farbe verleiht, alle Unreinlichkeiten, Sommerprossen, Mitesser, Leberflecken und Wimperl beseitigt und dabei vollkommen unschädlich ist. Die Wirkung ist schon nach 4-5-tägigem Gebrauch eine vollkommene. Preis eines kleinen Ziegels 1 Krone, großer Ziegels 2 Kronen. Erhältlich in jeder Apotheke und Drogerie. Postversand durch Erzeuger Clemens v. Földes, Apotheker in Urad.

### 1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Schleppbewegung

Vom 2. bis 8. April abgegangen:

Nr.	Wztr.	Nr.	Wztr.
65226	von Braila n. Budapest mit 3566 Hafer		
6546	" " " 3441 "		
6770	" " " 3711 "		
386	" " " 1438 "		
65145	Galaş " 3432 "		
6749	Silistria " 3372 "		
422	" " " 2008 "		
5732	" " " 3285 Gerste		
65110	Calafat " 1918 "		
" 50	Silistria Wien 1957 Hafer 2241 "		

### Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G.

Nr.	Wztr.
611	von Tutrakan n. Budapest mit 3042 Hafer
644	Braila " 3938 "

### Rumänische-Schiffahrt N.F.B.

Nr.	Wztr.
791	von Gradiste nach Sulina mit 6000 Mais
621	Novoselo " 5000 "
784	" " 4995 "
786	Serbia Romania 6287 "
618	Rusjut Budapest 5181 Gerste

### Dankagung.

Aus Anlaß des Ablebens unserer innigtgeliebten unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Verwandte der Frau

### Anna Sidraga

sprechen wir allen Theilnehmern des Leichenbegängnisses, insbesondere dem „Orsovaer Kranken- und Leichenbestattungsverein“ und Kranzpendern auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Orsova, am 7. April 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Hutereu.

## Avis!

Bechre mich der P. T. Damenwelt von Orsova und Umgebung bekannt zu geben, daß ich im **SZÁL'schen Hause, Kronengasse** einen

### Damen-Hutsalon

eröffnet habe, und das Neueste an Pariser-Modellen, sowie auch Neglige-Hüte zu den solidesten Preisen führe. Dies zur gütigen Kenntnismahme empfehlend,

Schachtungsvoll

Serafinesku A.

Ad. 839. szám O. E. 1911.

### Árlejtési Hirdetmény.

A vagyonszükség orsovai erdőgondnokság épületének átalakítási és javítási munkálataira a vagyonszükség választmányának 131/e 1911 számú határozata alapján ezennel árlejtést hirdet és felszólítja mind azon vállalkozókat a kik ezen munkálatokat elvállalni akarják, hogy írásbeli ajánlataikat folyó évi április hó 20. délelőtt 11 óráig a vagyonszükség orsovai erdőgondnokságánál nyujtsák be. Később befolyt ajánlatok nem vétetnek figyelembe.

Az építési feltételek valamint a terv és a költségelirányzat az erdőgondnokságánál a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Karánsebesen 1911. április hó 7-én.

A vagyonszükség gazdasági hivatala.

MUSCHONG - BUZIASFURDO

## BUZIAS - PHÖNIX Mineralwasser.

Bakterien/reies natürliches Mineralwasser.  
Heilt und erfrischt.

Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarthen des Nierenbeckens, bei Harngries und Harnstörungen und bei katarthalischen Erkrankungen der Ausscheidungs-Organe ausgezeichnet bewährt.

Ärztlich empfohlen.

Hauptdepositeur:

**Nikolaus Reutter**

in Orsova

## Warnung!

Société des Papiers Abadie.

Da in letzter Zeit verschiedene Nachahmungen unserer allbekanntesten und beliebtesten Hülsenmarke

**RIZ ABADIE (Riz doré)**

in den Handel gebracht wurden, ersuchen wir unsere P. T. Kunden, genau auf den Namen Abadie zu achten, den die Nachahmungen durch verschiedene andere Worte zu ersetzen suchen. Wir warnen vor dem Ankaufe qualitativ minderwertiger Imitationen, da wir gegen diese Nachahmungen mit allen gesetzlichen Mitteln einschreiten werden. Société des Papiers Abadie.



A tisztelt érdeklődőknek b. tudomásukra hozom, hogy mai napon **első rendű buziási szénsav** árusítást megkezdtem.

A szénsavgyárnál fennálló nagy kötésem folytán abban a kellemes helyzetben vagyok, hogy dacára a felemelt vasuti szállítási díjtételeknek azt **mélyen lészállított árban házhoz szállítva is**, szállíthatom.

Szíves megrendeléseket kérem Steiner Vilmos úr üzletéhez (Bajasch-féle ház) intézni, hol azokat azonnal foganatosítom.

Előre is pontos és szolid kiszolgálásról biztositva, kérem b. pártfogást

teljes tisztelettel

**Rosenfeld Lajos.**

Bei epidemischen Krankheiten wie Cholera, Typhus etc. ist das beste Schutzmittel der



Wer an HEISERKEIT leidet,

Wer an HUSTEN leidet,

Wer an LUNGENKATARRH leidet,

**DER TRINKE ES STETS ALS VORZÜGLICHES**

**Schleimlösendes Mittel**

harntreibendes & diätetisches Getränk.

**Bestes Mischwasser zu Wein und Champagner.**

Heilgetränk.

Tafelwasser.

**Ostereierchenke.** Gefüllte Ostereier, Chokolade-Eier, Osterhasen, Rippes, Bonboniers u. zc. findet man in größter Auswahl bei Frau M. Kummer, Conditorei in Orsova, Széchenyistraße.

**Verkehrs-Ausweis**  
der „Neuen Orsovaer Sparcasse“  
vom 1. bis Ende März 1911.

Soll	
Cassastand am 1. März	Kronen 44841.58
Einlagen	53101.38
Wechsel-Einlösung	127281.07
Wechsel-Zinsen	3661.34
Wechsel-Schreibgebühr	278.35
Pfand-Einlösung	989.—
Pfand-Zinsen	178.76
Pfand-Stempelgebühr	1.40
Hypothek-Rückzahlung	9798.—
Hypothek-Zinsen	1239.47
Incasto	5244.95
Provision	21.75
Oesterr. ung. Bank	84287.48
Giro-Conto	30000.—
Conto-Corrent	189914.29
Realitäten-Miethzins	30.—
Reserve-Fond	1685.28
Special-Reserve-Fond	1000.—
Reingewinn Vortrag	2871.95
<b>Summe:</b>	<b>Kronen 556426.05</b>
Haben	
Escomptirte-Wechsel	169081.70
Pfand-Vorschüsse	2057.—
Hypothekar-Darlehen	3560.—
Rückgezahlte-Einlagen	49564.97
Unkosten	505.37
Gehalte	919.99
Incasto	5244.95
Stempel v. Pfänder an's Steueramt	2.—
Oesterr. ung. Bank	73000.—
Giro-Conto	20000.—
Conto-Corrent	191257.84
Steuer- und Gemeinde-Umlagen	48.60
Reingewinn pr. 1910	19067.23
Saldo	22116.40
<b>Summe:</b>	<b>Kronen 556426.05</b>

Orsova, 1. April 1911.

Die Direktion.

**DIE SCHÖNHEIT**

Der ersehnteste Wunsch jeder Dame ist zweifellos; je schöner zu sein und um diesen Zweck erreichen zu können, erfasst sie jede Gelegenheit, schmirt das Gesicht mit den unglaublichsten Mitteln, was in den meisten Fällen zur Folge hat, dass das Gesicht statt schöner zu werden derart zu Grunde gerichtet wird, dass es einer langen Zeit und einer äusserst sorgfältigen Pflege bedarf, bis es wieder hergestellt ist.

Der in der Welt einzig dastehende Erfolg den der Arader Apotheker Clemens v. Földes mit seiner **Margit-Crème** (besonders in Frankreich u. Deutschland) erreichte animierte viele Leute zur Nachahmung dieses weltberühmten, **unschädlichen** und gegen alle **Gesichtsuneinlichkeiten**, Sommersprossen, Leberflecken, Ausschlag etc. einzig wunderbar wirkenden Mittels. Natürlich ist dies Niemanden gelungen, denn das Geheimnis der Erzeugung der **Margit-Crème** kennt ausschliesslich nur der Erfinder und Erzeuger, der dieses Geheimnis auch bewahrt, indem er dieses Präparat immer ganz allein bereitet. Die **Margit-Crème** ist daher immer gleich, die Ausarbeitung stets eine sorgfältige, weshalb die Wirkung eine rasche und sichere ist. Es wird daher ernstlich gewarnt das Gesicht mit allerlei Salben zu schmieren; gebraucht soll nur ein solches Mittel werden, welches auch durch englische, amerikanische und französische berühmte Aerzte als **einziger sicher wirkendes, unschädliches**, zur **Erhaltung der Schönheit** dienendes Mittel empfohlen wird. Dieses weltberühmte Schönheitsmittel ist **Földes' Margit-Crème** welche schon nach 4-5-tägigem Gebrauche die Gesichtshaut vollkommen umändert, Sommersprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser, Gesicht- und Hürüthe entfernt dem Gesichte ideale Schönheit, Frische und Jugendlichkeit verleiht. Dabei ist **Margit-Crème** vollkommen unschädlich, Ein kleiner Tiegel K 1.—, ein grosser K 2.—, **Margit-Seife** 70 Hell. und **Margit-Puder** (weiss, rosa und crème) 1 Krone. Alle diese Mittel können auch separat benützt werden **Földes' Margit-Crème** ist in der ganzen Welt in jeder grösseren Apotheke erhältlich, sollte selbe aber irgend wo nicht vorrätig sein, so wende man sich direkte an den Erfinder: **Clemens v. Földes**, Apotheker in Arad. Erhältlich in **Orsova** in der Apotheke: **FREYLER FERENCZ**.

**Josef J. Szál. Orsova**

erlaubt sich dem P. T. Publikum gefälligst bekannt zu geben, daß er am hiesigen Platze im eigenen Hause, Széchenyigasse Nr. 589 eine

**„Weingrosshandlung“**

führt und offeriert seine besten neuen weisse Tischweine, Rislinger, Catacca, Muskateller, so auch vorzügliche Schillerweine.

== Preise des unversteuerten Weines sind von 56 Heller aufwärts. ==

In Flaschen versteuert 64 Heller per Liter.

En gros Preise billiger.

Verein der kaufmännischen Jugend in Orsova.

**Einladung.**

Wir beehren uns alle Mitglieder zu der am Sonntag den 30. April 1911, 3 Uhr Nachmittags im Vereinslokale abzuhaltenenden

**ausserordentlichen Generalversammlung**

hiermit höflichst einzuladen. — Orsova, am 1. April 1911.

**Tagesordnung:**

1. Neuwahl des Präses.
2. Wahl des Sekretärs.
3. Ergänzung des Ausschusses.
4. Anträge \*)

Jakob Weiskopf, prov. Schriftführer.

Hugo Scheinberger, Vicepräses.

\*) § 11. Punkt a. Anträge seitens der Mitglieder müssen 8 Tage vor der Generalversammlung dem Präses eingereicht und durch denselben der Generalversammlung vorgelegt werden.

**TELEGRAMM! Noch nie dagewesen!**

Wir verschenken

K. 1500.— in Preisen und bar!

Für die Löser des Bildes haben wir oben genannten Betrag ausgesetzt. Jeder, der den Händler findet und übermalt, erhält eine Herren- od. Damenuhr im Werthe von 20 K oder auf Wunsch 15 K. bares Geld geschenkt. Es ist Bedingung, dass jeder Einsender eine Bestellung auf die vorzügliche „Fortuna“-Imit.-Goldkette einsendet und den Betrag dafür von K. 1.75 in Briefmarken beifügt. Nach Eingang der Lösungen erfolgt die Vertheilung der Preise. Alle Sendungen sind zu richten an: **Patria-Zentrale A. Seifert, Wien, VII., Neubaugasse 63.**



Name ..... Ort .....

Strasse .....

I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

**Wasserstand.**

Vom 2. März bis 8. April 1911.

Datum	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Orsova	346	355	362	372	376	378	380
Agentie							



**Liniment. Capsici comp.,**  
Erlaubt für  
**Anfer-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gerkältungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 H., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker** in Budapest.

**Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“**  
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

**Fischneze**

aller Art sowie Spagatte Schnüre, Leine für Fischereizwecke liefert in anerkannt guter Qualität

**Csusner János**

Erste ung. mechanische Netzfabrik.

**Nagybecskerek.**

**Verdienst 3 Kronen**

und mehr täglich für Personen beiderlei Geschlechtes durch leichte Tricotagewaarenherstellung in eigenem Heime. — Auskunft ertheilt prompt und kostenlos die „Rapid Company“ Triest Via Carradori 9.

**— Inserate —**

haben im  
**Orsovaer Wochenblatt**  
den besten Erfolg.